

Beitrag zur Weltgemeinschaft

Universität Vechta treibt Internationalisierungsbemühungen voran

■ 15 Bachelorstudierende der chinesischen Nanjing University besuchten Vechta.

Vechta. Sie waren zum ersten Mal in Deutschland – 15 Bachelorstudierende der renommierten Nanjinger Universität. Dennoch gab es für einige ein Wiedersehen in Vechta, nachdem zwei Jahre zuvor schon Vechtaer Studenten nach Nanjing gereist waren.

Im Seminar „Culture of Peace“ entdeckten die Studierenden zahlreiche Gemeinsamkeiten.



Die chinesischen Studenten vor der Abreise an die Humboldt Universität mit Prof. Dr. Tao Wang (vorne, 2. v. re.) und Prof. Dr. Egon Spiegel (vorne, 2. v. li.).

Im Rahmen einer Kooperation mit seinem Nanjinger Kollegen, dem Historiker und Friedenswissenschaftler Prof. Dr. Liu Cheng, hatte der Vechtaer Religionspädagoge Prof. Dr.

Egon Spiegel die Gruppe der chinesischen Universität unter der Leitung des Historikers und Augustinusspezialisten, Prof. Dr. Tao Wang, nach Vechta eingeladen.

Spiegel selbst hat erst kürzlich an fünf verschiedenen Universitäten in China Vorträge gehalten. Auf Einladung der Shaanxi Normal University unterstützt er gegenwärtig seinen Kollegen Cheng beim Aufbau eines friedenswissenschaftlichen Studienschwerpunktes in Xi'an. In der Internationalisierung von Universitäten durch den Studenten- und Dozenten-austausch, sieht Prof. Dr. Egon Spiegel einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau einer transnationalen Weltgemeinschaft.